



Pressemitteilung

Hamburg Altona/Bahrenfeld, 27. August 2018

Stadt- und Landschaftsplanung, Bauvorhaben

Bahrenfeld / Am Lutherpark / Grundstück des ehemaligen Bahrenfelder Forsthauses Entscheidung für Art der Bebauung getroffen

Das Grundstück des ehemaligen Bahrenfelder Forsthauses soll in den nächsten Jahren mit frei finanzierten und öffentlich geförderten Mietwohnungen und gemeinschaftsbildenden Flächen neu bebaut werden und dabei zugleich den Lutherpark erweitern. Mit diesem Ziel hat der Grundstückseigentümer im Einvernehmen mit dem Bezirksamt Altona und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Fünf Teams aus Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros waren zur Teilnahme an dem Wettbewerb eingeladen worden. Am Mittwoch (22.8.2018) wurden die Wettbewerbsbeiträge von der Jury beurteilt. Einstimmig wurde der Entwurf „Bahrenfelder Höhe“ des Teams BIWERMAU Architekten, Hamburg zusammen mit WES Landschaftsarchitekten, Hamburg ausgewählt. Auf der Grundlage dieses Konzeptes beabsichtigt das Bezirksamt Altona, den politischen Gremien die Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Verfahrens inklusive Beteiligung der Öffentlichkeit zu empfehlen, mit dem das erforderliche Planrecht geschaffen werden soll.





Der Entwurf zeigt drei um einen gemeinsamen Platz angeordnete, homogene Baukörper mit Backsteinfassaden und bewachsenen, ortstypischen Satteldächern. Die Planer sehen im Außenbereich sowohl Privatgärten als auch öffentliche Gemeinschaftsflächen vor. Im Süden der Bebauung wird der Lutherpark an die Von-Hutten-Straße angebunden.

Die vorgesehene Erweiterung des Lutherparks nach Osten mit einer Durchwegung bis zur Von-Hutten-Straße sowie einige andere Aspekte sind bei dem vorliegenden Wettbewerbsbeitrag auf Beschluss der Jury in der weiteren Bearbeitung noch zu optimieren.

Die gestalterischen Vorgaben für die am Wettbewerb teilnehmenden Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros hatten unter anderem die Fachleute des Bezirksamts Altona, der Behörde für Umwelt und Energie und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie die Bau- und Planungsexperten von Fraktionen der Bezirksversammlung erarbeitet. Aus diesem Kreis setzte sich auch das Preisgericht zusammen. Bereits am Montag (20.8.2018) hatten auch die Anlieger die Entwürfe eingehend begutachten und kommentieren können. Sie hatten sich dabei überwiegend einverstanden mit einer Wohnbebauung gezeigt und deutliche Präferenzen für Backsteinfassaden geäußert.

„Der Entwurf hat etwas bemerkenswert Vertrauliches an sich. Er passt an diesen Ort, schlägt eine ruhige maßstäbliche Architektur vor und orientiert sich in Material und Form an seiner Nachbarschaft“, so **Franz-Josef Höing**, Oberbaudirektor der Stadt Hamburg.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Wettbewerbsergebnis zur Bebauung des Geländes des ehemaligen Forsthauses. Neben der sehr guten Architektur mit wohlproportionierten Baukörpern ist besonders der einfühlsame Umgang des Entwurfs mit der gegebenen Topografie zu nennen.“ so Dipl.-Ing. **Gregor Werner**, Vorsitzender SPD Altona Nord-Sternschanze, Mitglied der Bezirksversammlung Hamburg Altona, Baupolitischer Sprecher SPD-Fraktion-Altona.

Uwe Szczesny, Vorsitzender der CDU Bezirksfraktion Altona und Fachsprecher für Bau und Planung: *„Das Wettbewerbsverfahren ergab einen Entwurf, der hervorragend in die vorhandene Umgebung passt. Mit kleineren Veränderungen kann auf der Grundlage dieses Entwurfes das notwendige Bebauungsplanverfahren intiiert werden. Die Grünverbindung zwischen Lutherpark und den Friedhöfen funktioniert, der Wohnungsbau passt sich massvoll an. Weitere Dinge werden im B-Planverfahren geregelt.“*

Christian Trede, Sprecher für Stadtentwicklung der Grünen Fraktion Altona: *„Nach dem traurigen und unrühmlichen Ende des Bahrenfelder Forsthauses sind wir froh, an diesem Ort guten, qualitativ hochwertigen Wohnungsbau zu bekommen. Vom Städtebau und der Architektursprache her fügt sich das Ensemble wunderbar ein als Auftakt der zukünftigen Bebauung nördlich des Holstenkamps und als Entree in den Luther-Park. Die zwei Teile des Luther-Parks werden durch den A7-Deckel nach fast 50 Jahren wieder miteinander verbunden und erhalten durch diesen Wohnungsbauentwurf eine schöne Eingangssituation.“*

„Die Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Altona und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, ebenso wie mit den beteiligten Fachleuten aus den Fraktionen der Bezirksversammlung, ist von einem gemeinsamen Wollen und einem erfreulich konstruktiven Geist geprägt. Wir freuen uns, dass wir auch für dieses traditionsreiche und anspruchsvolle Grundstück eine sehr gute Lösung finden konnten.“, so der Grundstückseigentümer **Christoph Wendel** (icon14 GmbH/DoubleLine development GmbH).



Das Grundstück

Das Planungsgrundstück befindet sich am nördlichen Rand des Stadtteils Bahrenfeld im Bezirk Altona und bildet das Bindeglied zwischen dem Lutherpark und dem Friedhof Holstenkamp. Die dreieckig geschnittene, leicht geneigte Fläche umfasst rd. 6.000 qm und liegt in Nachbarschaft zu einem bestehenden Wohnquartier mit einem Schulzentrum. Sie wird im Nordosten durch die Straße Holstenkamp, südöstlich durch die von-Hutten-Straße und nach Westen durch den Lutherpark sowie das Wohngebäude Von-Hutten-Straße 43 begrenzt. Gegenüber auf der Nordseite des Holstenkamps wird nach Fertigstellung des Autobahndeckels ein neues Wohngebiet entstehen, das mit der geplanten Bebauung auf diesem Grundstück in Verbindung stehen wird.

Grundstückseigentümer ist die ICON 14 GmbH, eine Gesellschaft der DoubleLine development, Stuttgart. Die Schaffung des Baurechts erfordert eine intensive Abstimmung aller Beteiligten sowie die Einbindung der Öffentlichkeit. Das Verfahren ist von zahlreichen Entscheidungen der politischen Gremien und der verschiedenen Verwaltungsdienststellen abhängig und nimmt üblicherweise ca. 2 Jahre in Anspruch – einen reibungslosen Ablauf vorausgesetzt.

Projektwebsite: www.am-lutherpark.de

Pressekontakt:

blaurock markenkommunikation

Inh. Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 2109871, Funk +49 172 7930127,
Fax +49 351 20781533, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de

für

ICON 14 GmbH,

eine Gesellschaft der DoubleLine Beratungsgesellschaft mbH, Geschäftsführung: Christoph Wendel, Wolfschlugener Straße 34, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 / 255 900-0, Fax: 0711 / 255 900-99, E-Mail: info@doubleline.eu